

# Helfer bauen einen Grillplatz oder gestalten Schulhof neu

**Baden-Baden/Sinzheim (red) – Gestern um 17.07 Uhr fiel der Startschuss für die 72-Stunden-Aktion des Bunds der Katholischen Jugend (BDKJ). Rund 300 Kinder und Jugendliche im Dekanat Baden-Baden setzen seitdem 14 Projekte um.**

Bis Sonntag werden in 14 Bistümern und sieben Bundesländern rund 3 000 soziale, ökologische, kulturelle oder politische Projekte auf die Beine gestellt. Allein in der Erzdiözese Freiburg werden 15 000 Freiwillige mehr als 530 Projekte umsetzen.

Ganz gleich wie die Aufgabe aussieht, den Jugendlichen bleiben nur 72 Stunden um sie umzusetzen. Damit die Gruppen auch scheinbar unmögliche Projekte schaffen können, sind sie auf Hilfe angewiesen. „Auf unserer Aktionswebsite werden die Teilnehmer Hilferufe einstellen“, erläutert Thomas Dinger, der mit seinem Koordinie-

rungskreis die Projekte für Gruppen in Baden-Baden und Sinzheim ausgewählt hat.

Die Projekte, die die Jugendlichen verwirklichen müssen, sind vielfältig. So muss die Kolpingjugend Oos beispielsweise eine „Hommage an Peter Lustig auf die Beine stellen“, die Jugendlichen sollen das Außengelände des Caritas-Kindergartens im Briegelacker umgestalten – samt Bauwagen und Hochbeet. Die Pfarrjugend St. Bernhard hat die Aufgabe, in der Weststadt einen Spielplatz zu bauen. Die Paulusjugend gestaltet im Vincentius-Altenheim eine Bildergalerie.

„Bobs Baumeister“, eine Sinzheimer Firmgruppe, hilft auf dem Buchtunger Tierhof aus: Sie soll dort den Teich umzäunen und Schutzhäuschen für die Enten bauen. Auch die Glücksbärchies (ebenfalls eine Gruppe Sinzheimer Firmlinge) sind im Einsatz. Sie gestalten den bisher ungenutzten Innenhof der Lothar-von-Kübel-

Schule zu einem Pausenhof um. Einen „Garten Eden in Sinze“ gestaltet die Jugendgruppe „Lager & Friends“ aus Sinzheim. Sie baut zwei Hochbeete in der Außenanlage der Seniorenresidenz Fremersberg. Auch ein Grillplatz für Gartenfeiern wird angelegt. Die Sinzheimer „Schlickschlumpfe“ haben ebenfalls viel vor: Sie sollen die längste T-Shirt-Wäscheleine der Welt bauen. Die T-Shirts, die darauf hängen sollen, werden danach nach Kolumbien geschickt und an bedürftige Familien verteilt. Außerdem müssen die Teilnehmer einen Euro pro Shirt einsammeln. Die „Sanktmarteenies“ aus Sinzheim „werkeln für Maria“. Sie streichen die Bänke, Geländer sowie das Kreuz und den Opferstock der Mariengrotte.

Auch die KJG Rebland macht mit: Sie soll eine Grillstelle, eine Pergola und eine Außenbühne bei den Wohnstätten der Lebenshilfe in Steinbach bauen.

◆ [www.72stunden-baden.de](http://www.72stunden-baden.de)